

Hausregeln Ney`s Pokerfaces

1. Teilnehmen kann nur, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat!
2. "Der Pokerverein spielt um Punkte, nicht um Bargeld und Sachpreise.
3. Der Pokerverein haftet nicht für gesundheitliche, materielle oder finanzielle Schäden und Folgeschäden, die durch die Teilnahme an unseren Veranstaltungen entstehen.
4. Für alle Spieler gilt: Der Dealer hat am Tisch das Sagen. Fragen das Spiel betreffend sind an den Dealer zu richten. Sollten Probleme oder Unstimmigkeiten auftauchen, werden diese möglichst nach Beendigung des Tisches, frühestens aber in der nächsten Pause geklärt.
5. Es liegt in der Eigenverantwortung eines jeden Spielers Aufmerksamkeit walten zu lassen und den Spielverlauf zu verfolgen. Sollte man sich nicht sicher sein, ob man an der Reihe ist oder wie viel vorher gesetzt wurde, ist es völlig legitim den Dealer danach zu fragen, bevor man einen Fehler begeht. Die meisten Fehler beim Poker passieren, weil Spieler den Spielverlauf nicht verfolgen. Sollte es dann zu einer Dealer- bzw. Floormanentscheidung (Vorstand) kommen ist diese zu akzeptieren (auch wenn sie unangemessen erscheint) da es sich um eigenes Verschulden handelt.
6. Mit den Einrichtungen des Spielorts ist sorgsam umzugehen. Müll ist in die dafür vorgesehen Behältnisse zu entsorgen. Benutztes Geschirr ist zu reinigen und zurückzustellen. Entnommene Getränke und Essen müssen in die ausgelegte Liste eingetragen werden. Der entstandene Betrag muss an jedem Vereinsabend bezahlt werden.
7. Handys sind möglichst auf lautlos zu stellen. Telefonieren am Tisch ist zu jeder Zeit verboten. Dazu ist der Tisch zu verlassen.
8. Die Verständigung an den Tischen soll nur auf Deutsch oder Englisch geführt werden, damit keine Unstimmigkeiten entstehen können.
9. Die Platzvergabe der Turnierplätze erfolgt nach dem Zufallsprinzip. Entweder wird die Sitzordnung durch das Ziehen von Tischkarten ausgelost oder sie wird im Vorfeld per Zufall bestimmt. Ausnahmen werden durch den Vorstand genehmigungspflichtig.
10. Verspätete Spieler erhalten die Möglichkeit, bis Anfang der 5. Blindstufe einzusteigen. Die Blinds laufen mit.
11. Wenn die Sitzplätze zugelost wurden wird anschließend der Dealer gelost. Die Sitzplätze am Final Table werden nach dessen Zustandekommen neu ausgelost. Ebenso der Dealer, wenn kein bestimmter Dealer vorhanden ist.
12. Werden mehr als ein Spieler an einen neuen Tisch gesetzt, muss der Button neu ausgelost werden es sei denn, es wird positionsgetreu umgesetzt.
13. Ein Spieler gilt als ausgeschieden, wenn er All In gegangen ist und dieses Spiel gegen einen Spieler mit mehr Chips verliert.
14. Falls zwei oder mehr Spieler „gleichzeitig“ aus einem Turnierausscheiden, entscheidet die Chipmenge, die der Spieler zu Beginn der letzten Hand hatte, über die Reihenfolge seiner Platzierung im Turnier.
15. Ein Minimum an Wert zur Erhöhung existiert nicht.
16. Eine Erhöhung kann erfolgen durch eine verbale Ansage des Betrages der Erhöhung oder durch das Ansetzen des gesamten Betrages in einer Bewegung. Es ist allerdings erlaubt nach der verbalen Ansage „Raise“ zuerst den Call zu legen und in einer zweiten Bewegung das Raise! Das Raise muss immer annonciert werden, bevor der Jeton den Tisch berührt.

17. Wenn vorher ein Einsatz erfolgte und ein einziger Chip ohne weitere Ansage ins Spiel gebracht wird gilt dies immer als Call, selbst wenn der Chip den zu callenden Betrag um ein Vielfaches übersteigt.
18. Setzfehler oder vorzeitige Aktionen können nur durch den Dealer geduldet oder zurückgenommen werden.
19. Beim Showdown muss der Spieler, der in der letzten Setzrunde den letzten Einsatz (Bet oder Raise) gemacht hat, als erster seine Karten öffnen. Erfolgte in der letzten Setzrunde kein Einsatz muss der Spieler links vom Button die Karten als Erster öffnen.
20. Sollte der Spieler seine Karten nicht öffnen wollen, verliert er das Anrecht auf den Pot und der verbliebene Spieler gewinnt ohne Showdown. Sollten noch mehrere Spieler übrig sein, geht der Öffnungszwang an den nächsten Spieler im Uhrzeigersinn über. Dieser Spieler kann wiederum das Öffnen verweigern usw. Wenn noch mehr als zwei Spieler beim Showdown im Spiel sind und alle bis auf einen Spieler verweigern ihre Karten zu zeigen gewinnt der Spieler der sie zeigt. Sollte keiner zeigen geht der Pot an den Spieler, der als letztes noch Karten hat und dieser gewinnt dann ohne Showdown.
21. Spieler, die nicht mehr in der Hand sind, dürfen nicht über die laufende Hand diskutieren. Äußerungen über abgelegte Karten sind untersagt. Alle verbalen Äußerungen oder Handlungen, die aktiven Spielern einen unfairen Vorteil oder Nachteil bringen sind zu unterlassen. Bei Vergehen werden ebenfalls Strafen ausgesprochen."
22. Ein Spieler, der seine Hand während des Spiels öffnet darf nur passiv weiterspielen (nur checken oder callen niemals betten oder raisen!).
23. Alle Spieler am Tisch haben das Recht nur einzelnen Personen gezeigte Karten zu sehen (Show one - show all). Wird bemerkt, dass ein Spieler seine Karten so gehalten hat, dass andere Spieler diese einsehen konnten, hat er die Karten nach dem Folden separat zu bewahren und sie im Anschluss an die Hand allen Spielern zu zeigen. Aus diesem Grund sollten Spieler ihre Karten so betrachten, dass kein anderer Spieler sie einsehen kann.
24. Jeder Side Pot wird getrennt vom Haupt Pot gelegt und abgerechnet.
25. Das Recht eine Hand anzufechten erlischt sobald eine neue Hand beginnt.
26. Wenn in einer Blindstufe die Zeit abgelaufen ist, wird durch die Turnierleitung bzw. durch den Dealer die neue Blindstufe bekanntgegeben, welche ab der nächsten Hand gültig ist. Eine neue Hand beginnt mit Start des ersten "Shuffles" des Dealers. Liegt ein zuvor gesetzter Blind gilt die Hand im Spiel.
27. Ein Spieler der vom Tisch abwesend ist kann keine Hand gewinnen. Diese Regelung gilt auch wenn er im Big Blind ist und alle Spieler zu ihm checken. Die Karten werden als gefolded angesehen, wenn der Spieler, der dran ist, nicht an seinem Platz ist.
28. Wenn ein Spieler sehr lange überlegt haben alle Spieler am Tisch das Recht ein Zeitlimit durch den Dealer für den Zug zu erfragen! Dazu muss laut „Time“ gerufen werden. Die letzten 10 Sekunden müssen heruntergezählt werden.
29. Es dürfen weder Chips noch Karten verdeckt werden (z.B. durch Vorhalten der Hände oder unter den Tisch nehmen).
30. Jeder Spieler ist angehalten „Fair Play“ walten zu lassen.
31. Ein Spieler darf nur mit den Chips spielen, die er bei Spielbeginn vom Dealer erhalten hat. Chips einzuschmuggeln führt unweigerlich zur Disqualifikation. Ebenso dürfen Chips nicht an andere Spieler weitergegeben oder veräußert werden dies hat ebenfalls die Disqualifikation für alle beteiligten Spieler zur Folge.

32. Jeder Betrugsversuch kann und wird von der Turnierleitung mit der Disqualifikation vom Turnier geahndet!
33. Besteht der Verdacht des unerlaubten Zusammenspiels (ein Spieler foldet ein starkes Blatt, um einem befreundeten Spieler Chips zuzuspielen), kann der Dealer die gefoldeten Karten des unterlegenen Spielers prüfen. Er darf die Karten jedoch nicht aufdecken oder bekannt geben. Jeder Spieler am Tisch hat bei begründetem Verdacht auf unerlaubtem Zusammenspiels das Recht, den Dealer um die Kontrolle gefoldeter Blätter zu bitten. Sollte der Dealer selbst am Spielgeschehen teilnehmen entscheidet die Spielleitung wie die Karten geprüft werden"
34. Sollte ein Spieler oder Zuschauer durch sein Verhalten andere belästigen, beleidigen, oder den Spielablauf stören, kann er vom Spielort verwiesen werden. Störungen die auf Alkohol- bzw. Drogeneinfluss zurückzuführen sind, führen unter Umständen zur Disqualifikation vom Turnier und zum Verweis vom Spielort. Eine Verwarnung und Erklärung weiterer Konsequenzen ist immer erforderlich.